

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 7-8

Artikel: Feuer durch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuer durch

Am 1. Januar 2011 wird die Basellandschaftliche Artillerieabteilung 32 zur Reserveformation. Nach dem gelungenen WK 2010 gab die Abteilung ihr Feldzeichen am 2. Juni auf der Promenade in Frauenfeld zum letzten Mal ab.

Gemäss höherer Artillerie-Logik treten per 1. Januar 2011 folgende Änderungen ein:

- Als Truppenkörper geht die bis zum 31. Dezember 2010 aktive Art Abt 32 von der Infanteriebrigade 5 zur Gebirgsinfanteriebrigade 10 über.
- Der Abteilungskommandant, Major i Gst Peter Hofer, übernimmt im Stab der Inf Br 5 als G2 das Führungsgrundgebiet Nachrichten. Hofer ist beruflich der Zugeteilte Stabsoffizier des Kommandanten Lehrverband Panzer und Artillerie in Thun.
- Neuer Abt Kdt wird der Milizoffizier Oberstlt Luca Gilardi, jetzt noch Kdt der Reserve-Artillerieabteilung 24. Dieser Truppenkörper wurde am 3. Mai 2010 in Luzern offiziell aufgelöst.
- Für die Offiziere des Stabes und die Batteriekommandanten der Abteilung 32 treten individuelle Regelungen in Kraft.
- Die Subalternoffiziere treten in die Artillerieabteilung 10 über, die von der Inf Br 4 in die Inf Br 5 wechselt.
- Die Unteroffiziere und Soldaten werden auf die Art Abt 10 und 54 verteilt, sofern sie noch mehr als einen WK leisten müssen.

Den Schluss-WK bestritt die Art Abt 32 vom 15. Mai bis zum 4. Juni in den klassischen Artilleriegefelden Bière und Frauenfeld. Am 2. Juni fielen auf der Frauenfelder Allmend die letzten Schüsse: aus den Roh-



Frauenfeld, Promenade: Zum letztenmal marschiert die Artilleriebatterie 32/1 ab.

ren aller Panzerhaubitzen der vier Geschützbatterien auf einer Front von 100 Metern – ein gewaltiges Feuer.

Hofer: Die heilige Barbara

Es war feucht und kalt, als der Stab und die sechs Batterien der Abteilung vor der Thurgauer Kantonsbibliothek zur Standartenabgabe antraten. Major i Gst Hofer stellte seine Rede unter das Leitwort: Feuer durch. Zu den Batterien gewandt, führte Hofer aus: «Die überwiegende Mehrheit machte das, was verlangt war. Dazu gratu-

liere ich. Meine Erwartungen wurden erfüllt. Ich bin auch zutiefst dankbar, dass nichts Gravierendes passiert ist. Die heilige Barbara stand uns treu zur Seite.»

Brigadier Daniel Keller, Kdt Inf Br 5, rief der Truppe zu: «Sie dürfen mit ihrer Leistung zufrieden sein. Es zeigte sich, wie wichtig der MECANO ist: das Zusammenspiel zwischen Brigade und Artillerie.»

Und zur allgemeinen Lage: «Von der Sicherheit, die wir erarbeiten, profitieren alle. Dem muss die Politik wieder vermehrt Rechnung tragen.»

fo. 



Der Abteilungsstab beim Fahnenmarsch – es grüsst nur der Kommandant.



Major i Gst Peter Hofer, Kommandant der Artillerieabteilung 32, wendet sich vor der Thurgauer Kantonsbibliothek an die Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere seines Truppenkörpers.



Jeder Batteriekommandant gibt aus der Miniaturhaubitze einen letzten Schuss ab.